

Ausbildung-fertig-los!

Ausbildung im pfälzischen Handwerk hält der Krise stand: Trotz Corona-Pandemie beste Ausbildungschancen

Die Ausbildungsleistung des pfälzischen Handwerks bleibt trotz der Corona-Pandemie stabil. Ein Großteil der ausbildenden Betriebe möchte – wie bereits in der Vergangenheit – auch im neuen Ausbildungsjahr Lehrlinge einstellen. So gibt es aktuell noch genügend freie Lehrstellen.

In die Vielfalt des Handwerks erfolgreich einsteigen

Schulabsolvierende sowie Schülerinnen und Schüler haben jetzt sehr gute Chancen, kurzfristig einen Ausbildungsplatz in einem der vielfältigen Ausbildungsberufe des Handwerks zu bekommen.

Begleitend hat die Handwerkskammer der Pfalz im Sommer 2020 eine Ferienkampagne gestartet.

Dazu zählen digital gestützte Angebote zur Berufsorientierung und -wahl, wie etwa Online-Seminare und Online-Speed-Dating für Jugendliche, Schulabgänger und Studienaussteigende.

Darüber hinaus informierte die Handwerkskammer Eltern, Lehrkräfte und Multiplikatoren in der Bildungs- und Jugendarbeit über kurzfristige Möglichkeiten, eine Ausbildung im Handwerk zu beginnen.

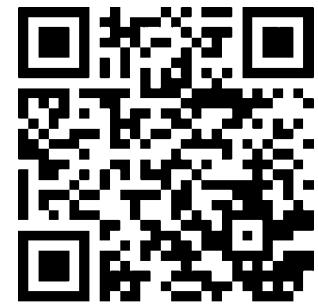
Der persönliche Kontakt

Alle Interessierten können außerdem jederzeit das persönliche Beratungs- und Vermittlungsangebot der Handwerkskammer nutzen.

„Unsere Beraterinnen und Berater stehen für Fragen rund um Berufsorientie-

rung und Ausbildungsplatzsuche zur Verfügung und beraten zu den vielfältigen Karriereoptionen im Handwerk“, sagt Rita Petry, Geschäftsbereichsleiterin Berufsbildung.

Freie Ausbildungsplätze findet man leicht über die Lehrstellenbörse auf der Homepage der Handwerkskammer und per Smartphone mit der kostenlosen App Lehrstellenradar 2.0.



www.hwk-pfalz.de/lehrstellenradar

Fortsetzung nächste Seite

WWW.LEHRSTELLEN-RADAR.DE

**Deine Ausbildung
im Handwerk.
Jetzt durchstarten.**

App und Onlinesuche auf lehrstellen-radar.de

 **Lehrstellenradar für
iOS & Android**

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Das pfälzische Handwerk hat viel zu bieten!

Von A wie Augenoptiker/in bis Z wie Zimmerer/in bietet das Handwerk mit rund 130 verschiedenen Ausbildungsberufen ein umfangreiches und vielseitiges Portfolio. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung ergeben sich zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Hierzu zählen die Meisterfortbildung (Bachelor Professional), wodurch sich die Möglichkeit der Selbstständigkeit eröffnet, sowie der Lehrgang zum/zur Geprüften Betriebswirt/in HWO (Master Professional). Außerdem gibt es die Chance für einen Übergang in ein duales bzw. berufsbegleitendes Studium. Thorsten Requadt, Abteilungsleiter Berufsausbildung, ist vom

Bildungsangebot überzeugt: „Im Handwerk kann jeder den Ausbildungsberuf finden, der seinen Stärken und Talenten entspricht. Die Ausbildung im Handwerk ist eine solide Grundlage, um den Berufsweg Schritt für Schritt erfolgreich zu gestalten.“

Praktikum – Sinnvolle Ergänzung für alle Ausbildungsplatzsuchenden

Mittlerweile ist es für die Schülerinnen und Schüler wieder möglich, ein betriebliches Praktikum zu absolvieren. Es hilft dabei, sich zu orientieren, berufliche Praxiserfahrungen zu sammeln oder eine Übergangszeit sinnvoll zu überbrücken. „Gerade für Schulabgänger bietet sich die Chance, über ein Praktikum einen wichtigen Schritt hin

zum Ausbildungsplatz zu machen“, so Petry. Darüber hinaus können durch ein Praktikum interessierte Studienabschreckerinnen und -abschrecker bzw. Studienzweifler mit den Ausbildungsbetrieben im Handwerk zusammengebracht werden.

Auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder Praktikumsplatz und bei Fragen rund um das Thema Berufsorientierung helfen die Ausbildungsberater/innen der Handwerkskammer der Pfalz gerne weiter:

info

Ansprechpartner:

Thorsten Requadt
Tel.: 06 31 36 77-234
trequadt@hwk-pfalz.de

www.hwk-pfalz.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**Was man
dieses Jahr bloß
anfangen soll?
Eine Ausbildung.**

Wir wissen, was wir tun.